



Karl Lagerfeld: Katze Choupette ist nicht mehr die einzige Erbin – andere sechs Erben jetzt bekannt

Vor seinem Tod am 19. Februar 2019 verfasste Karl Lagerfeld ein Testament, in dem seine sieben offiziellen Erben aufgeführt sind. Zu ihnen gehören Baptiste Giabiconi oder auch Virginie Viard aus dem Hause Chanel.

Choupette war also nicht der einzige Erbe des deutschen Modeschöpfers. In der Sendung „Le Divan“ von Marc-Olivier Fogiel im Jahr 2015 sagte Lagerfeld, dass er sein Haustier so grenzenlos verehere, dass er ihm ein kleines Vermögen hinterlassen wolle: „Wenn mir etwas zustößt, wird die Person, die sich um Choupette kümmert, nicht in Not geraten“, sagte er damals. Ein Artikel in der Zeitung Le Point, der am Samstag, dem 1. April erschien, enthüllte jetzt die Wahrheit über Karl Lagerfelds Nachlass und zählt im Detail seine offiziellen Erben auf.

Insgesamt sind es sieben, wenn man seine Birma-Katze Choupette mitzählt. In der Liste taucht auch sein guter Freund, das Model Baptiste Giabiconi, auf, der 30 % des Vermögens erbt. Der Name von Sébastien Jondeau, dem ehemaligen Bodyguard des Modestars, wird ebenfalls genannt. Der letzte Mann im Testament ist sein Patenkind, das Model Brad Kroening. Um Choupette soll sich seine Haushälterin François Caçote kümmern, der er eine Summe von schätzungsweise 1,5 Millionen Euro vererbt hat. Virginie Viard, die künstlerische Leiterin von Chanel, wird ebenfalls ihren Teil des Erbes erhalten, ebenso wie Amanda Harlech, seine Muse, und Caroline Lebar, seine Kommunikationsmanagerin.

Ein Nachlass, der noch nicht alle seine Geheimnisse preisgegeben hat

Derzeit wird der Nachlass von Karl Lagerfeld noch immer untersucht. Der deutsche Modeschöpfer besaß zahlreiche Immobilien, Schmuck und Sammlungen, die noch vollständig geschätzt werden konnten. Mögliche Schulden Lagerfelds konnten laut Le Point durch Auktionen in den Jahren 2021 und 2022 getilgt werden. Bei diesen Auktionen sollen nicht weniger als 22 Millionen Euro eingenommen worden sein.